

Epdi av lobdlfo

Seit mehr als zweitausend Jahren ist es ein Wettlauf zwischen Hase und Igel. Botschaften werden zum Zwecke der Geheimhaltung und abh?rsicheren Kommunikation verschl?sselt, w?hrend die Codeknacker auf der Gegenseite darauf lauern, die Nachricht entschl?sseln zu k?nnen. Dass die Sicherheit der Verschl?sselung ebenso wie der Erfolg der Entchl?sslung in vielen F?llen ?ber Menschenleben oder den Ausgang von Kriegen entschied, daf?r kennt die Geschichte der Kryptologie und Kryptoanalyse zahlreiche historische Beispiele.

Im vorliegenden Buch pr?sentiert Klaus Schmeh seine Top Ten der bedeutendsten ungel?sten Verschl?sselungen. Schmeh ist einer der f?hrenden Experten Deutschlands im Bereich Kryptologie und sorgt mit seinen zahlreichen Ver?ffentlichungen f?r eine weite Verbreitung und Transparenz eines Themas, das in seinem Innersten zwar hochkomplex ist, f?r dessen Grundverst?ndnis aber keineswegs auch nur ein einziges Semester eines Mathematik-Studiums ben?tigt wird. Im Gegenteil: Schmeh nennt Beispiele, in denen Hobby-R?tselknacker verschl?sselte Botschaften gel?st haben, an denen sich Experten und Hochleistungsrechner jahrelang die Z?hne ausgebissen haben.

Schmeh beginnt seine Reise durch die Geschichte der ungel?sten R?tsel mit dem Voynich-Manuskript, welches vermutlich in der ersten H?lfte des 15. Jahrhunderts in Italien und in einer uns unbekannten Schrift verfasst worden ist. Trotz zahlreicher darin enthaltener Illustrationen hat noch niemand einen erfolgsversprechenden Ansatzpunkt gefunden, um dieses Manuskript lesbar zu machen. W?hrend es hierf?r nach Einsch?tzung des Autors keine L?sung zu geben scheint, ermutigt er hingegen die Leser, sich mit dem Codex Rohonci zu besch?ftigen. Dieses Schriftst?ck aus dem ungarisch-rum?nischen Raum ist seitens der Kryptologen bisher arg vernachl?ssigt worden und bietet daher durchaus Chancen auf eine baldige Entchl?sslung.

R?tsel aus verschiedenen Epochen und von verschiedenen Erdteilen werden dem Leser im vorliegenden Buch vorgestellt. Selbst im fernen Australien zerbricht man sich den Kopf, welchen Text der "Somerton-Mann", dessen Leiche 1948 am Somerton Beach bei Adelaide aufgefunden worden war, bei sich trug. Dagegen konnte eines der R?tsel des Zodiac-Killers, auf dessen Konto mehrere Morde in Kalifornien in den Sechziger und Siebziger Jahre gehen, durch den Lehrer Donald Harden und dessen Frau Bettye geknackt werden. Die weiteren Botschaften des Killers an verschiedene Zeitungen im Raum San Francisco sind noch immer ungel?st und k?nnnten Hinweise auf den niemals identifizierten M?rder geben.

Eine der bedeutendsten Entchl?sslungen in der Geschichte war zweifelsohne diejenige der Enigma im Zweiten Weltkrieg. Mit Hilfe der Enigma hatte das deutsche Milit?r seine s?mtlichen Botschaften ?bermittelt. Man war davon ausgegangen, dass dieses System nicht zu knacken war, was die Engl?nder mit ihren Codeknackern von Bletchley Park allerdings ad absurdum f?hrten. Es mag daher zun?chst verwundern, dass in das vorliegende Buch auch Enigma-Botschaften Eingang gefunden haben. Doch gibt es selbst heute noch etliche mit der Enigma verschl?sselte Nachrichten, die noch nicht geknackt werden konnten.

Man merkt schnell, dass mit Klaus Schmeh ein Autor am Werk ist, der zum einen den notwendigen wissenschaftlichen Hintergrund mit sich bringt, doch gleichzeitig sehr erfahren darin ist, komplexe Informationen und Zusammenh?nge einer breiten ?ffentlichkeit transparent zu transportieren. Seine Ausf?hrungen ?ber die Historie und den aktuellen Stand der "Ermittlungen" in den jeweiligen F?llen sind leicht verst?ndlich f?r jedermann. F?r den bewanderten und mit der Materie vertrauten Leser liefert er zwar die entscheidenden Hinweise auf die verwendeten Verfahren, doch deutet er f?r kryptographische Fachbegriffe wie z. B. Playfair- oder Vigen?re-Verschl?sselung nur rudiment?r die sich dahinter verbergende "Mathematik" an.

Schmeh m?chte mit seinem Buch vor allem den R?tsel fan in jedem Leser anregen, sich daran zu versuchen, die ungel?sten R?tsel trotz der Masse an gescheiterten Experten in Angriff zu nehmen, da oftmals Intuition der Schl?ssel

zum Erfolg ist und hierin der Mensch dem Computer immer noch haushoch überlegen ist. Diese Intension Schmehs zieht sich wie ein roter Faden durch das gesamte Buch, denn bereits mit seinem verschlüsselten Vorwort verlangt er dem Leser einiges ab. Im Anhang des Buches findest sich eine nach Schwierigkeitsgrad aufbauende Liste von zehn Kryptogrammen, deren Lösung der Leser beim Autoren per E-Mail anfragen kann. Darüber hinaus bietet er eine erschöpfende Liste an zusätzlicher Literatur an, die demjenigen Leser, der sich dank dieses Buches dem Codeknacken verschrieben hat, sicherlich behilflich dabei sein kann, eines der zehn ungelösten Rätsel aus dem vorliegenden Buch eines Tages selbst zu knacken!

Christoph Mahnel 12.03.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info